



Schulprogramm Stand 01.11.2013

3.1.4.2. Strukturierung des Schultags

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch die Strukturierung des Schultags die Gelegenheit Arbeitshaltung aufzubauen und zwischen verschiedenen Arbeits- und Entspannungs- und Spielphasen zu unterscheiden.

Zahlreiche wiederkehrende Aktivitäten und Abläufe stellen ein hohes Maß an (Selbst)-Versorgung und (Selbst)-Verantwortung an die Schülerinnen und Schüler:

- Klassenweg: „Ich gehe vom Bus in die Klasse“.
- Kleidung versorgen: „Ich ziehe meine Jacke aus und hänge sie an meinen Haken“.
- Schultasche versorgen: „Ich packe das Frühstück und das Mitteilungsheft aus“ (auch: an Standort bringen); „Ich stelle die Schultasche in mein Fach im Taschenschrank“.
- Toilettengang: „Ich gehe zur Toilette“; „Ich wasche meine Hände“.

Um hier ein **Höchstmaß an Selbstständigkeit** zu erzielen, ermöglichen wir intensive individuelle Förderung. Schülerinnen und Schüler, die hier wenig Unterstützung benötigen, begeben sich nach Erledigung ihrer Aufgaben in die Klasse zum Selbstlernen (s. unten).

Weitere Bereiche des Alltags werden **ritualisiert**:

- Morgenkreis: „Ich stelle meinen Stuhl in den Kreis und nehme teil“.
- Frühstück: „Ich decke meinen Tisch“.
- Pause: „Ich gehe vorher zur Toilette“; „Ich ziehe Pausenkleidung (Matschhose, Gummistiefel) an“; „Ich warte an der magic-line“; „Ich gehe mit Partner/in durch die Schule auf den Schulhof“
- etc.